

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
13.05.2019

Einladung: Schreiben vom 24.04.2019

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rolf Plewa

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Heinz-Peter Hammer

Kenneth Heydecke

Carsten Jacob

Alexander Lembke

ab TOP 4, ö. Sitzung

Norbert Matthias

Volker Thehos

Michael Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Matthias Geusen

Marc Göttlicher

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Jörg Dargel

Jürgen Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, diese um folgende Punkte zu ergänzen:

- TOP 6b) Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitung des ehemaligen Hauptschulgebäudes Remagen
- TOP 7) Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Anbau eines Personalraums an die Kita Unkelbach
- TOP 12) Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Starkregenvorsorge

Den Anträgen wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.04.2019
0763/2019
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 25.03.2019
0726/2019
- 3 Vorlage der Niederschrift über die 47. öffentliche Sitzung vom 15.04.2019
- 4 Anschaffung einer Wasch-, Desinfektions- und Trockenanlage für die Feuerwehr
0757/2019
- 5 Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges MZF 1 für die Feuerwehreinheit Unkelbach
0756/2019
- 6 a) Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln; Trinkwasserschutz Feuerwehr; b) Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitung des ehemaligen Hauptschulgebäudes, Remagen
0724/2019

- 7 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Anbau eines Personalraums an die Kita Unkelbach
0761/2019
- 8 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019
0746/2019
- 9 Bestimmung des Wahltages für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration
0745/2019
- 10 Annahme von Geldzuwendungen
0762/2019
- 11 Genehmigung der Jahresrechnung 2018; Entlastung der Bürgermeister und der Beigeordneten, Kenntnisnahme des Gesamtabschlusses
0754/2019
- 12 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Starkregenvorsorge
- 13 Mitteilungen
- 14 Anfragen
- 14.1 Hinweistafel auf Feuerwehreinsatz; Kreisverkehrsanlage Joseph-Rovan-Allee

48. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.04.2019
Vorlage: 0763/2019 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vergangenen Sitzung bekannt.

**Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 25.03.2019
Vorlage: 0726/2019 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vergangenen nichtöffentlichen Ratssitzung

bekannt.

Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift über die 47. öffentliche Sitzung vom 15.04.2019 –

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 4 – Anschaffung einer Wasch-, Desinfektions- und Trockenanlage für die Feuerwehr
Vorlage: 0757/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Ergänzend hierzu teilt der stellvertretende Stadtwehrleiter Michael Tillmann mit, dass die im Einsatz oder auch bei Übungen getragene Kleidung, Masken und Helme wöchentlich gereinigt werden müssen. Ausschussmitglied Carsten Jacob teilt weiter mit, dass durch diese Reinigung Krankheitskeime abgetötet werden, auch Partikel, die im Verdacht stehen, Krebserkrankungen zu verursachen, werden komplett entfernt. Mit dieser Anlage werden die Gerätschaften und Kleidungsstücke der Feuerwehr der Gesamtstadt Remagen gereinigt.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe des Auftrags an die Firma AL-RO Engineering Montage und Dienstleistungen über 24.956,68 Euro zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges MZF 1 für die Feuerwehrereinheit Unkelbach
Vorlage: 0756/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der Bürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten im Rahmen einer Eilentscheidung gem. § 48 Gemeindeordnung die Anschaffung eines MZF in Höhe von maximal 52.011,07 Euro beauftragen wird.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – a) Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln; Trinkwasserschutz Feuerwehr; b) Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitung des ehemaligen Hauptschulgebäudes, Remagen
Vorlage: 0724/2019 –**

- a) Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Matthias Geusen ergänzt, dass Lothar Welsch von der EVM bei einem Telefonat die Ergebnisse der Sitzung der Werkleiter vom Freitag, 10.05.2019, im Wesentlichen wie folgt zusammenfasste: Zunächst einigte man sich dahingehend, dass die Anschaffung der Systemtrenner durch die Kommunen erfolgen soll. Eine kreisweite Anschaffung ist schwierig zu realisieren, da die Anforderungen der Wehren im technischen Bereich sehr unterschiedlich sind. Aber auch seitens der Kommunen ist es schwierig, einen geeigneten Zeitpunkt zu finden. Einige Kommunen haben die Anschaffung bereits im Haushalt eingeplant, andere haben sich noch nicht auf einen Zeitpunkt festgelegt. Die Stadt Remagen verfolgt die Diskussion aber weiterhin, um sich die grundsätzliche Möglichkeit, Geld einzusparen, offen zu halten.
- b) Die Feuerlöschleitungen zu den Wandhydranten im ehemaligen Hauptschulgebäude Remagen sind zurzeit noch mit den Trinkwasserleitungen der Schule verbunden. Da das Wasser in den Feuerlöschleitungen stagniert, besteht die Gefahr einer Verkeimung, sodass diese Leitungen gemäß der Trinkwasserverordnung getrennt werden müssen. Es ist vorgesehen, die Feuerlöschleitungen des ehemaligen Hauptschulgebäudes, wie bereits im letzten Jahr im ehemaligen Realschulgebäude umgesetzt, so umzubauen, dass das Löschwasser in Zukunft bei einem Brandfall nicht mehr direkt aus den Leitungen entnommen werden kann, sondern von der Feuerwehr über außen am Gebäude installierte Anschlusskupplungen eingespeist werden muss.

Das Ingenieurbüro Hähn, das mit der Planung beauftragt worden war, hatte die Kosten für die Umbauarbeiten im Juni 2017 zunächst auf 13.500,- € netto geschätzt und die Honorarkosten mit rund 4.130,00 € netto angegeben. Nachdem der Umbau der Feuerlöschleitung im ehemaligen Realschulgebäude im Jahr 2018 deutlich teurer wurde, als vom Büro Hähn geschätzt worden war, wurden für diese Maßnahme 31.000,00 € in den Haushalt 2019 eingestellt.

Bei der Submission am 25.04.2019 wurde nur von der Firma Löser + Anspach aus Koblenz ein Angebot in Höhe von 31.324,05 € brutto abgegeben. Die Honorarkosten betragen knapp 8.250,00 €, sodass die Gesamtkosten bei rund 40.000,00 € liegen werden, also um 9.000 € höher als der Haushaltsansatz.

Prof. Dr. Frank Bliss erkundigt sich, aus welchen Gründen ein Ingenieurbüro beauftragt wurde und wie es zu der Kostensteigerung und der ursprünglich zu niedrigen Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Hähn kommen konnte.

Antwort der Verwaltung:

Die Beauftragung eines Fachplaners war erforderlich, da ein Leistungsverzeichnis erstellt werden musste, aufgrund dessen eine VOB-gerechte Aus-

schreibung erfolgen konnte. Die erste Kostenschätzung aus dem Jahr 2017 basierte lediglich auf den Eindrücken aus einem Ortstermin. Erst nach dem Umbau der Feuerlöschleitung im ehemaligen Realschulgebäude 2018 konnten die Kosten und in der Folge das Honorar angepasst werden. Der Auftrag für die Planungsleistung sah eine max. Erhöhung von 10 % des Honorars vor, falls die Kostenschätzung von 24.500 € überschritten würden. Somit war das Honorar gedeckelt.

Ausschussmitglied Heinz-Peter Hammer bittet um Prüfung, ob weitere städtische Schulgebäude betroffen sind.

Antwort der Verwaltung:

Nach Prüfung kann mitgeteilt werden, dass keine weiteren Schulen betroffen sind.

Carsten Jacob erkundigt sich, ob die Kosten von der Kreisverwaltung Ahrweiler, als Schulträger, übernommen werden müssen. Marc Göttlicher erläutert, dass die Kostenübernahme grundsätzlich über die Restlaufzeit der Abschreibung des Gebäudes erfolgt. Die Kosten werden dem Kreis prozentual in Rechnung gestellt.

Beschluss:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den außerplanmäßigen Kosten von bis zu 14.900 Euro zuzustimmen.
- b) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den außerplanmäßigen Kosten von bis zu 9.000 Euro zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Anbau eines Personalraums an die Kita Unkelbach
Vorlage: 0761/2019 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Beschlussvorlage. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass Norbert Matthias anregte, die nun anstehenden Bauarbeiten um den Anbau eines Gruppenraumes zu erweitern. Im Hinblick auf den erhöhten Platzbedarf in allen Kitas im Stadtgebiet wurde dieser Vorschlag geprüft. Leider kam man zu dem Ergebnis, dass die Grundstücksgröße und der Zuschnitt einen weiteren Anbau nicht zulassen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die überplanmäßigen Haushaltsmittel von rd. 30.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8 – 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0746/2019 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und teilt auf Anfrage von Jürgen Blüher mit, dass der Stellenplan Bestandteil der Haushaltssatzung ist, was die nun anstehende Änderung erforderlich mache.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2019 in der vorgelegten Form zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 9 – Bestimmung des Wahltages für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration
Vorlage: 0745/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den 27.10.2019 als Wahltag für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration zu bestimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 10 – Annahme von Geldzuwendungen
Vorlage: 0762/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Spende zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 11 – Genehmigung der Jahresrechnung 2018; Entlastung der Bürgermeister und der Beigeordneten, Kenntnisnahme des Gesamtabchlusses
Vorlage: 0754/2019 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl übergibt den Vorsitz an Christine Wießmann. Sie

verweist auf die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses und regt an, den Bürgermeistern und Beigeordneten die Entlastung auszusprechen.

Prof. Dr. Frank Bliss spricht die Beschaffung von Produkten aus Recyclingmaterial an und macht auf eine Liste der Stadt Bonn aufmerksam, die entsprechende Produkte beinhaltet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2018. Außerdem empfiehlt er, den Bürgermeistern und den sie vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen und den Gesamtabschluss zur Kenntnis zu nehmen.

An Frau Wießmann ergeht der Dank für die geleistete Arbeit als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12 – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Starkregenvorsorge –

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert, dass im Haushalt zurzeit 100.000 Euro für Maßnahmen gegen Starkregenereignisse zur Verfügung stehen. Derzeit werden seitens der Stadt Remagen bereits erste Maßnahmen umgesetzt.

Immer wieder wurde betont – und auch im Hochwasserschutzkonzept gefordert – dass es private Vorsorgemaßnahmen zum Objektschutz geben muss.

Er schlägt daher vor, dass die Stadt in einem ersten Schritt 10.000 Euro in einem Fonds bereitstellt. Aus diesem Topf können Kosten, die für die Beratung, aber auch für Maßnahmen, die im privaten Bereich zur Vorsorge gegen Starkniederschläge ergriffen werden, anteilig erstattet werden. Die Quote soll 50 % betragen.

Er führt weiter aus, dass es wichtig ist, durch diesen Fonds Menschen zu helfen, Schäden zu vermeiden und nicht erst im Schadensfall finanzielle Unterstützung in Aussicht zu stellen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen den Vorschlag, regen aber an, neben der Förderquote von 50 % auch eine Höchstgrenze festzusetzen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 10.000 Euro zu. Diese Mittel dienen der Finanzierung von Beratungskosten und Kosten privater Maßnahmen zum Objektschutz zur Starkregenvorsorge. Die Förderquote beträgt 50 %, als maximale Fördersumme pro Haushalt sollen 500 Euro zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist sicherzustellen, dass nur bauliche Maßnahmen gefördert werden, die dem vorangegangenen Beratungsergebnis entsprechen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 13 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 14 – Anfragen –

Zu Punkt 14.1 – Hinweistafel auf Feuerwehreinsatz; Kreisverkehrsanlage Joseph-Rovan-Allee –

Carsten Jacob teilt mit, dass die Hinweistafel auf Feuerwehreinsätze im Bereich des Kreisverkehrs zwischenzeitlich montiert wurde. Die Tafel lässt sich mit einer Fernbedienung anschalten. Die Reichweite ist allerdings so gering, dass die Schaltung unmittelbar vor der Tafel erfolgen muss. Seiner Meinung nach lautet der damalige Beschluss des Ausschusses anders. Demnach sollte eine Tafel installiert werden, die sich mit Auslösung des Alarms einschaltet.

Bürgermeister Björn Ingendahl sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:20 Uhr.

Remagen, den 16.05.2019

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs